

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An
SAMSON & PARTNER
z.H. Turi, Michael R.A.
Widenmayerstrasse 5
80538 München
GERMANY

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT)

SAMSON & PARTNER
PATENTANWÄLTE

Eing.: 29. Mai 2000

Rcvd.: *de*

| | | | |
|--------------|-------------|--------|----------|
| EF 24.07. | VF 24.06 | PatOrg | not 6 |
|--------------|-------------|--------|----------|

Absenddatum
(Tag/Monat/Jahr) 24/05/2000

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

E1732002WOP00 T+

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkte 1 und 4 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 00/00870

Internationales Anmeldedatum

(Tag/Monat/Jahr) 03/02/2000

Anmelder

XETOS AG et al

1. ☒ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht erstellt wurde und ihm hiermit übermittelt wird.

Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:

Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts; weitere Einzelheiten sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.

Wo sind Änderungen einzureichen?

Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, CHEMIN des Colombettes, CH-1211 Genf 20,
Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35

Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.

2. ☐ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17(2a) übermittelt wird.

3. ☐ Hinsichtlich des Widerspruchs gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß

☐ der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsämter dem Internationalen Büro übermittelt worden sind.

☐ noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.

4. **Weiteres Vorgehen:** Der Anmelder wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

Kurz nach Ablauf von 18 Monaten seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90^{bis} bzw. 90^{ter} vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.

Innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum ist ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase bis zu 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch länger) verschieben möchte.

Innerhalb von 20 Monaten seit dem Prioritätsdatum muß der Anmelder die für den Eintritt in die nationale Phase vorgeschriebenen Handlungen vor allen Bestimmungsämtern vornehmen, die nicht innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum in der Anmeldung oder einer nachträglichen Auswahlerklärung ausgewählt wurden oder nicht ausgewählt werden konnten, da für sie Kapitel II des Vertrages nicht verbindlich ist.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Marja Brouwers

ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsrichtlinien zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem PCT-Leitfaden für Anmelder, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen. Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsrichtlinien.

HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z.B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist.

Welche Teile der Internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

Wo sind die Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der Internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen, die anderen Ansprüche nicht neu nummeriert zu werden. Im Fall einer Neunummerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu numerieren (Verwaltungsrichtlinien, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220 (Fortsetzung)

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:
"Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt. "Oder" Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:
"Ansprüche 1-10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

"Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigelegt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen.

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so sollte der Anmelder in seinem Interesse gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen beim Internationalen Büro auch eine Kopie der Änderungen bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde einreichen (siehe Regel 62.2 a), erster Satz).

Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amtes sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

| | | |
|--|--|---|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts E1732002WOP0 | WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5 | |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP 00/ 00870 | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 03/02/2000 | (Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 03/02/1999 |
| Anmelder XETOS AG et al | | |

Dieser Internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

- a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

- b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der Zeichnungen ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☐ keine der Abb.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 G06K19/06 G06K19/14 G06K19/16

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RESEARCHIERTE GEBIETE

Recherchiertes Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 G06K

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

| Kategorie* | Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile | Betr. Anspruch Nr. |
|------------|--|--------------------|
| X | US 5 284 364 A (JAIN KANTI) 8. Februar 1994 (1994-02-08) Ansprüche 1-8, 11, 15, 20 | 1-6, 8 |
| X | EP 0 552 564 A (NHK SPRING CO LTD) 28. Juli 1993 (1993-07-28) Ansprüche 1, 2 | 1-4, 16 |
| X | EP 0 590 826 A (NHK SPRING CO LTD) 6. April 1994 (1994-04-06) Ansprüche 1, 6-8 | 1-4 |
| A | DE 24 31 992 A (ALPHAMERIC HOLDINGS LTD) 23. Januar 1975 (1975-01-23) Ansprüche 1-4, 8 | 1, 5, 6 |
| | -/- | |



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem Internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem Internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem Internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfindertischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfindertischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"Z" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche

17. Mai 2000

Abschließdatum des Internationalen Recherchenberichts

24/05/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Beauftragter

Herskovic, M

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

| Kategorie* | Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile | Betr. Anspruch Nr. |
|------------|---|--------------------|
| A | <p>PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 1998, no. 14, 31. Dezember 1998 (1998-12-31) & JP 10 261062 A (TOSHIBA CORP), 29. September 1998 (1998-09-29) Zusammenfassung</p> <hr/> | 9 |

INTERNATIONALER RESEARCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 00/00870

| Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument | | Datum der Veröffentlichung | Mitglied(er) der Patentfamilie | | Datum der Veröffentlichung |
|--|---|-------------------------------|-----------------------------------|------------|-------------------------------|
| US 5284364 | A | 08-02-1994 | KEINE | | |
| EP 0552564 | A | 28-07-1993 | JP | 2111297 C | 21-11-1996 |
| | | | JP | 5182011 A | 23-07-1993 |
| | | | JP | 7111726 B | 29-11-1995 |
| | | | DE | 69226162 D | 13-08-1998 |
| | | | DE | 69226162 T | 22-10-1998 |
| | | | US | 5347111 A | 13-09-1994 |
| EP 0590826 | A | 06-04-1994 | JP | 2071317 C | 10-07-1996 |
| | | | JP | 6111008 A | 22-04-1994 |
| | | | JP | 7097388 B | 18-10-1995 |
| | | | DE | 69319396 D | 06-08-1998 |
| | | | DE | 69319396 T | 29-10-1998 |
| | | | US | 5497227 A | 05-03-1996 |
| DE 2431992 | A | 23-01-1975 | JP | 50124540 A | 30-09-1975 |
| JP 10261062 | A | 29-09-1998 | KEINE | | |

09/890585
Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

10

| | | |
|--|---|---|
| Applicant's or agent's file reference E1732002WOP0 | FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416) | |
| International application No. PCT/EP00/00870 | International filing date (day/month/year) 03 February 2000 (03.02.00) | Priority date (day/month/year) 03 February 1999 (03.02.99) |
| International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC G06K 19/06 | | |
| Applicant XETOS AG | | |

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of 5 sheets, including this cover sheet.

☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 3 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☐ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☒ Certain defects in the international application
- VIII ☐ Certain observations on the international application

| | |
|--|---|
| Date of submission of the demand 04 September 2000 (04.09.00) | Date of completion of this report 29 March 2001 (29.03.2001) |
| Name and mailing address of the IPEA/EP | Authorized officer |
| Facsimile No. | Telephone No. |

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of (Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.):

- ☒ the international application as originally filed.
- ☒ the description, pages 1-16, as originally filed,
pages _____, filed with the demand,
pages _____, filed with the letter of _____,
pages _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the claims, Nos. _____, as originally filed,
Nos. _____, as amended under Article 19,
Nos. _____, filed with the demand,
Nos. 1-10, filed with the letter of 28 February 2001 (28.02.2001),
Nos. _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the drawings, sheets/fig 1/1, as originally filed,
sheets/fig _____, filed with the demand,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____.

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig. _____

3. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 00/00870

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

| | | | |
|-------------------------------|--------|------|-----|
| Novelty (N) | Claims | 1-10 | YES |
| | Claims | | NO |
| Inventive step (IS) | Claims | 1-10 | YES |
| | Claims | | NO |
| Industrial applicability (IA) | Claims | 1-10 | YES |
| | Claims | | NO |

2. Citations and explanations

1. Reference is made to the following documents:

D1: EP-A-0 552 564 (NHK SPRING CO LTD) 28 July 1993
(1993-07-28)

D2: US-A-5 284 364 (JAIN KANTI) 8 February 1994
(1994-02-08).

2. Document D1, which is regarded as the closest prior art, discloses an
information carrier with at least one outer surface for reading optically readable information (D1, column 3, lines 21-30), a transparent copy protection layer that is capable of rotating and/or filtering the polarisation of the incident light being applied to the at least one outer surface (D1, column 2, lines 13-23) and the optically readable information comprising information in the form of a hologram (D1, column 2, lines 50-51).

The above represents the part of Claim 1 that describes the prior art. A person skilled in the art seeking possibilities for improved copy protection using the polarisation-rotating layer on

the information carrier, would consult document D2, which already provides guidance on this subject.

D2 describes an information carrier, the copy protection layer of which has surface sections with different polarisation-rotating and filtering properties (D2, column 8, lines 36-44). D2 also describes that the surface sections of the copy protection layer present an information pattern (D2, column 8, lines 45-48).

These are features which are also specified in the characterising part of Claim 1.

D2 expressly refers to identification numbers as a type of information contained in the information layer. Neither D2 nor D1 mentions the use of encoded information in the holographic layer or in the copy protection layer.

The use of one of the two layers for storing the code for decoding the encoded information stored in the other layer is not obvious to a person skilled in the art from D1 or D2.

Since this is a further feature of the subject matter of **Claim 1**, said claim meets the requirements of PCT Article 33(2) and (3).

Consequently, dependent **Claims 2-10** likewise meet the requirements of PCT Article 33(2) and (3).

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 00/00870

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

The application does not satisfy PCT Rule
5.1(a)(ii): citation of the prior art in the
description (in this case documents D1 and D2).

GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

Examination
Report

PCT

An:

Turi, Michael R.A.
SAMSON & PARTNER
Widenmayerstrasse 5
80538 München
ALLEMAGNE

| | | | |
|------------------|---------------|--------|------|
| SAMSON & PARTNER | | | |
| PATENTANWÄLTE | | | |
| Eing. | 30. März 2001 | | |
| Rev. | | | |
| EF | VF | PatOrg | not. |

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) 29.03.2001

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
E1732002WOP00Tm

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP00/00870

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
03/02/2000

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
03/02/1999

Anmelder
XETOS AG et al

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde

 Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Slater, S

Tel. +49 89 2399-2565





VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

| | | |
|---|---|---|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts E1732002WOP00Tm | WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416) | |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/00870 | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 03/02/2000 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 03/02/1999 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06K19/06 | | |
| Anmelder XETOS AG et al | | |
| <p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 3 Blätter.</p> | | |
| <p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none">I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des BerichtsII <input type="checkbox"/> PrioritätIII <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche AnwendbarkeitIV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der ErfindungV <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser FeststellungVI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte UnterlagenVII <input checked="" type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen AnmeldungVIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung | | |
| Datum der Einreichung des Antrags 04/09/2000 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 29.03.2001 | |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4485 | Bevollmächtigter Bediensteter Damp, S Tel. Nr. +49 89 2399 7420  | |

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-16 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-10 eingegangen am 01/03/2001 mit Schreiben vom 28/02/2001

Zeichnungen, Blätter:

1/1 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/00870

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

| | |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-10 Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (ET) | Ja: Ansprüche 1-10 Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (GA) | Ja: Ansprüche 1-10 Nein: Ansprüche |

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

Zu Punkt V

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-0 552 564 (NHK SPRING CO LTD) 28. Juli 1993 (1993-07-28)

D2: US-A-5 284 364 (JAIN KANTI) 8. Februar 1994 (1994-02-08)

2. Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart einen

Informationsträger mit wenigstens einer Außenfläche zum Auslesen optisch lesbarer Information (D1, Spalte 3, Zeilen 21-30), wobei auf der wenigstens einen Außenfläche eine transparente Kopierschutzschicht mit einer die Polarisation des Ausleselichtes drehender und/oder filternder Eigenschaft aufgebracht ist (D1, Spalte 2, Zeilen 13-23) und die optisch lesbare Information eine holografisch aufgezeichnete Information umfaßt (D1, Spalte 2, Zeilen 50-51).

Dies stellt den Stand der Technik beschreibenden Teil des Anspruches 1 dar. Wenn der Fachmann nach Möglichkeiten sucht, einen weiter verbesserten Kopierschutz mit der polarisationsdrehenden Schicht auf dem Informationsträger zu erzielen, so findet er eine Anleitung hierfür in Dokument D2, das er aus diesem Grund berücksichtigen wird.

D2 beschreibt einen Informationsträger, dessen Kopierschutzschicht Flächenabschnitte unterschiedlicher polarisationsdrehender bzw. -filternder Eigenschaften aufweist (D2, Spalte 8, Zeilen 36-44). D2 beschreibt weiterhin, daß die Flächenabschnitte der Kopierschutzschicht ein Informationsmuster darstellen (D2, Spalte 8, Zeilen 45-48).

Dies sind Merkmale, die ebenfalls im charakterisierenden Teiles von Anspruch 1 aufgeführt werden.

In D2 werden ausdrücklich Identifikationsnummern als in der Kopierschutzschicht enthaltenen Informationen genannt. Weder D2, noch D1 erwähnen die Verwendung von verschlüsselten Informationen in der holografischen Schicht oder in der Kopierschutzschicht.

Die Verwendung einer der beiden Schichten zur Speicherung des Schlüssels zur Entschlüsselung der in der anderen Schicht verschlüsselt gespeicherten Information ist für den Fachmann, ausgehend von D1 und D2, nicht naheliegend.

Da dies ein weiteres Merkmal des Gegenstandes von Anspruch 1 ist, erfüllt **Anspruch 1** die Erfordernisse der Artikel 33(2)(3) PCT.
Folglich entsprechen die abhängigen **Ansprüche 2-10** ebenso den Erfordernissen der Artikel 33(2)(3) PCT.

Zu Punkt VII

Die Anmeldung entspricht nicht der Regel 5.1(a)(ii) PCT: Erwähnen des Standes der Technik in der Beschreibung (im vorliegenden Fall unter Verwendung der Dokumente D1 und D2).

Neue Patentansprüche 1-10

1. Informationsträger (2) mit wenigstens einer Außenfläche (3) zum Auslesen optisch lesbarer Information, wobei auf der wenigstens einen Außenfläche (3) eine transparente Kopierschutzschicht (4) mit einer die Polarisation des Ausleselichtes drehender und/oder filternder Eigenschaft aufgebracht ist, die optisch lesbare Information eine holografisch aufgezeichnete Information umfaßt, dadurch gekennzeichnet, daß die Kopierschutzschicht (4) Flächenabschnitte (6,7) unterschiedlicher polarisationsdrehender bzw. -filternder Eigenschaft aufweist, diese Flächenabschnitte (6,7) zusammen gesehen ein Informationsmuster darstellen und dieses Informationsmuster zumindest teilweise codierte Information umfaßt, und daß die Information auf dem Informationsträger (2) ebenfalls zumindest teilweise codierte Information umfaßt, wobei die codierte Information der Kopierschutzschicht (4) der Entschlüsselungsschlüssel für die codierte Information des Informationsträgers (2) ist, oder umgekehrt.

5
10
15
20
2. Informationsträger (2) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß bei Verwendung des Informationsträgers (2) als Sicherheitsiegel die (codierte) Information der Kopierschutzschicht (4) und/oder des Informationsträgers (2) zumindest teilweise individualisierte Information umfaßt.

25
30
3. Informationsträger (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Kopierschutzschicht (4) über Sollbruchstellen oder mittels eines unlösbaren Klebverfahrens auf der Außenfläche (3) des Informationsträgers (2) aufgebracht ist.

35
4. Informationsträger (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß ein Anteil

der Flächenabschnitte (6,7) der Kopierschutzschicht (4) als transparente, die Polarisierung nicht beeinflussende Löcher (6) ausgebildet ist.

- 5 5. Informationsträger (2) nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Löcher (6) mit Materialien gefüllt sind, die fluoreszierende, phototropische, licht-speichernde und/oder photothermische Eigenschaft haben.
- 10 6. Informationsträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der die holografische Information enthaltende Informationsträger (2) über eine weitere Außenfläche (5) auf einer
- 15 Leuchtfläche (10) aufgebracht ist.
7. Informationsträger (2) nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Leuchtfläche (10) aus einem elektrofluoreszierenden Material oder einem unter
- 20 Mikrowellenbestrahlung Licht aussendenden Material ist.
8. Informationsträger (2) nach Anspruch 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen der weiteren Außenfläche (5) des Informationsträgers (2) und der
- 25 Leuchtfläche (10) eine Punktlichtmaske (9) angeordnet ist.
9. Informationsträger (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß ein oder mehrere der verwendeten Materialien mit bestimmten Stoffen in bestimmten Mengenverhältnissen dotiert ist/sind.
- 30 10. Informationsträger (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Informationsträger (2) die Außenfläche eines Spritzgußteiles ist, welche als Informationsträger zumindest ab-
- 35

schnittsweise eine Oberflächenstruktur mit optisch beugenden Eigenschaften umfaßt.

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF THE RECORDING OF A CHANGE

(PCT Rule 92bis.1 and
Administrative Instructions, Section 422)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

**SAMSON & PARTNER
PATENTANWÄLTE**

TURI, Michael, ^{Eng.}
Widenmayerstrasse 5 18. Dez. 2000
D-80538 München Prov.:
ALLEMAGNE

EF VF PatOrg not.

| | |
|---|---|
| Date of mailing (day/month/year) 28 November 2000 (28.11.00) | IMPORTANT NOTIFICATION |
| Applicant's or agent's file reference E1732002WPO | International filing date (day/month/year) 03 February 2000 (03.02.00) |
| International application No. PCT/EP00/00870 | |

1. The following indications appeared on record concerning:
- ☒ the applicant
 ☒ the inventor
 ☐ the agent
 ☐ the common representative

Name and Address

KNÖDLER, Thomas
Starnbergerstr. 123
D-82069 Hohenschäftlarn
Germany

State of Nationality

DE

State of Residence

DE

Telephone No.

Facsimile No.

Teleprinter No.

2. The International Bureau hereby notifies the applicant that the following change has been recorded concerning:

☐ the person
 ☐ the name
 ☒ the address
 ☐ the nationality
 ☐ the residence

Name and Address

KNÖDLER, Thomas
Almweg 16a
82057 Icking
Germany

State of Nationality

State of Residence

Telephone No.

Facsimile No.

Teleprinter No.

3. Further observations, if necessary:

4. A copy of this notification has been sent to:

☒ the receiving Office
☐ the International Searching Authority
☒ the International Preliminary Examining Authority

☐ the designated Offices concerned
☒ the elected Offices concerned
☐ other:

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Authorized officer

Peggy Steunenber

Facsimile No.: (41-22) 740.14.36

Telephone No.: (41-22) 338.83.38

003687360

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 02 APR 2001

PCT

WIPO PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

| | | |
|--|--|---|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts E1732002WOP00Tm | WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416) | |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/00870 | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 03/02/2000 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 03/02/1999 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06K19/06 | | |
| Anmelder XETOS AG et al | | |


- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 3 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

| | |
|--|---|
| Datum der Einreichung des Antrags 04/09/2000 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 29.03.2001 |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter Damp, S Tel. Nr. +49 89 2399 7420 |



I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-16 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-10 eingegangen am 01/03/2001 mit Schreiben vom 28/02/2001

Zeichnungen, Blätter:

1/1 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

| | | |
|--------------------------------|-----------------|------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche | 1-10 |
| | Nein: Ansprüche | |
| Erfinderische Tätigkeit (ET) | Ja: Ansprüche | 1-10 |
| | Nein: Ansprüche | |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (GA) | Ja: Ansprüche | 1-10 |
| | Nein: Ansprüche | |

**2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt**

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

Zu Punkt V

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-0 552 564 (NHK SPRING CO LTD) 28. Juli 1993 (1993-07-28)

D2: US-A-5 284 364 (JAIN KANTI) 8. Februar 1994 (1994-02-08)

2. Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart einen

Informationsträger mit wenigstens einer Außenfläche zum Auslesen optisch lesbarer Information (D1, Spalte 3, Zeilen 21-30), wobei auf der wenigstens einen Außenfläche eine transparente Kopierschutzschicht mit einer die Polarisation des Ausleselichtes drehender und/oder filternder Eigenschaft aufgebracht ist (D1, Spalte 2, Zeilen 13-23) und die optisch lesbare Information eine holografisch aufgezeichnete Information umfaßt (D1, Spalte 2, Zeilen 50-51).

Dies stellt den Stand der Technik beschreibenden Teil des Anspruches 1 dar. Wenn der Fachmann nach Möglichkeiten sucht, einen weiter verbesserten Kopierschutz mit der polarisationsdrehenden Schicht auf dem Informationsträger zu erzielen, so findet er eine Anleitung hierfür in Dokument D2, das er aus diesem Grund berücksichtigen wird.

D2 beschreibt einen Informationsträger, dessen Kopierschutzschicht Flächenabschnitte unterschiedlicher polarisationsdrehender bzw. -filternder Eigenschaften aufweist (D2, Spalte 8, Zeilen 36-44). D2 beschreibt weiterhin, daß die Flächenabschnitte der Kopierschutzschicht ein Informationsmuster darstellen (D2, Spalte 8, Zeilen 45-48).

Dies sind Merkmale, die ebenfalls im charakterisierenden Teiles von Anspruch 1 aufgeführt werden.

In D2 werden ausdrücklich Identifikationsnummern als in der Kopierschutzschicht enthaltenen Informationen genannt. Weder D2, noch D1 erwähnen die Verwendung von verschlüsselten Informationen in der holografischen Schicht oder in der Kopierschutzschicht.

Die Verwendung einer der beiden Schichten zur Speicherung des Schlüssels zur Entschlüsselung der in der anderen Schicht verschlüsselt gespeicherten Information ist für den Fachmann, ausgehend von D1 und D2, nicht naheliegend.

Da dies ein weiteres Merkmal des Gegenstandes von Anspruch 1 ist, erfüllt
Anspruch 1 die Erfordernisse der Artikel 33(2)(3) PCT.

Folglich entsprechen die abhängigen **Ansprüche 2-10** ebenso den
Erfordernissen der Artikel 33(2)(3) PCT.

Zu Punkt VII

Die Anmeldung entspricht nicht der Regel 5.1(a)(ii) PCT: Erwähnen des Standes
der Technik in der Beschreibung (im vorliegenden Fall unter Verwendung der
Dokumente D1 und D2).

Neue Patentansprüche 1-10

1. Informationsträger (2) mit wenigstens einer Außenfläche (3) zum Auslesen optisch lesbarer Information, wobei auf der wenigstens einen Außenfläche (3) eine transparente Kopierschutzschicht (4) mit einer die Polarisation des Ausleselichtes drehender und/oder filternder Eigenschaft aufgebracht ist, die optisch lesbare Information eine holografisch aufgezeichnete Information umfaßt, dadurch gekennzeichnet, daß die Kopierschutzschicht (4) Flächenabschnitte (6,7) unterschiedlicher polarisationsdrehender bzw. -filternder Eigenschaft aufweist, diese Flächenabschnitte (6,7) zusammen gesehen ein Informationsmuster darstellen und dieses Informationsmuster zumindest teilweise codierte Information umfaßt, und daß die Information auf dem Informationsträger (2) ebenfalls zumindest teilweise codierte Information umfaßt, wobei die codierte Information der Kopierschutzschicht (4) der Entschlüsselungsschlüssel für die codierte Information des Informationsträgers (2) ist, oder umgekehrt.
2. Informationsträger (2) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß bei Verwendung des Informationsträgers (2) als Sicherheitssiegel die (codierte) Information der Kopierschutzschicht (4) und/oder des Informationsträgers (2) zumindest teilweise individualisierte Information umfaßt.
3. Informationsträger (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Kopierschutzschicht (4) über Sollbruchstellen oder mittels eines unlösbaren Klebverfahrens auf der Außenfläche (3) des Informationsträgers (2) aufgebracht ist.
4. Informationsträger (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß ein Anteil

der Flächenabschnitte (6,7) der Kopierschutzschicht (4) als transparente, die Polarisierung nicht beeinflussende Löcher (6) ausgebildet ist.

- 5 5. Informationsträger (2) nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Löcher (6) mit Materialien gefüllt sind, die fluoreszierende, phototropische, licht-speichernde und/oder photothermische Eigenschaft haben.
- 10 6. Informationsträger nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der die holografische Information enthaltende Informationsträger (2) über eine weitere Außenfläche (5) auf einer
- 15 Leuchtfläche (10) aufgebracht ist.
7. Informationsträger (2) nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Leuchtfläche (10) aus einem elektrofluoreszierenden Material oder einem unter
- 20 Mikrowellenbestrahlung Licht aussendenden Material ist.
8. Informationsträger (2) nach Anspruch 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen der weiteren Außenfläche (5) des Informationsträgers (2) und der
- 25 Leuchtfläche (10) eine Punktlichtmaske (9) angeordnet ist.
9. Informationsträger (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß ein oder mehrere der verwendeten Materialien mit bestimmten Stoffen in bestimmten Mengenverhältnissen dotiert ist/sind.
- 30 10. Informationsträger (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Informationsträger (2) die Außenfläche eines Spritzgußteiles ist, welche als Informationsträger zumindest ab-
- 35

schnittsweise eine Oberflächenstruktur mit optisch beugenden Eigenschaften umfaßt.

INTERNATIONAL COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Assistant Commissioner for Patents
United States Patent and Trademark
Office
Box PCT
Washington, D.C. 20231
ETATS-UNIS D'AMERIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year)
13 October 2000 (13.10.00)

International application No.
PCT/EP00/00870

Applicant's or agent's file reference
E1732002WOP0

International filing date (day/month/year)
03 February 2000 (03.02.00)

Priority date (day/month/year)
03 February 1999 (03.02.99)

Applicant

KNÖDLER, Thomas et al

1. The designated Office is hereby notified of its election made:

☒ in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:

04 September 2000 (04.09.00)

☐ in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was

☐ was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35

Authorized officer

Zakaria EL KHODARY

Telephone No.: (41-22) 338.83.38

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF THE RECORDING
OF A CHANGE(PCT Rule 92bis.1 and
Administrative Instructions, Section 422)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

TURI, Michael, R., A.
Widenmayerstrasse 5
D-80538 München
ALLEMAGNE

Date of mailing (day/month/year)

28 November 2000 (28.11.00)

Applicant's or agent's file reference

E1732002WOP0

IMPORTANT NOTIFICATION

International application No.

PCT/EP00/00870

International filing date (day/month/year)

03 February 2000 (03.02.00)

1. The following indications appeared on record concerning:



the applicant



the inventor



the agent



the common representative

Name and Address

KNÖDLER, Thomas
Starnbergerstr. 123
D-82069 Hohenschäftlarn
Germany

State of Nationality

DE

State of Residence

DE

Telephone No.

Facsimile No.

Teleprinter No.

2. The International Bureau hereby notifies the applicant that the following change has been recorded concerning:



the person



the name



the address



the nationality



the residence

Name and Address

KNÖDLER, Thomas
Almweg 16a
82057 Icking
Germany

State of Nationality

State of Residence

Telephone No.

Facsimile No.

Teleprinter No.

3. Further observations, if necessary:

4. A copy of this notification has been sent to:



the receiving Office



the International Searching Authority



the International Preliminary Examining Authority



the designated Offices concerned



the elected Offices concerned



other:

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35

Authorized officer

Peggy Steunenberg

Telephone No.: (41-22) 338.83.38